



# DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

## BÜRGERMEISTERAMT

Stadtratsgruppe Die Freien  
Herrn Stadtrat  
Utz W. Ulrich  
Rathaus

90403 Nürnberg



Referat V #58	
#3. JULI 2006	
an: J	
<input type="checkbox"/>	z. w. V.
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	Antw. vor Abs. z. K.
<input type="checkbox"/>	Antw. z. Unterschriftwort

J/D/S  
Abdruck  
J/S für Tagesordn.  
Koord. Kreis Ref IV/Ref V  
J/Bz B. hirs. Kita  
J/P

Nürnberg, 11. Juli 2006

### Dreipunkteprogramm zur frühkindlichen Förderung

Sehr geehrter Herr Ulrich,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 28.06.2006. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

#### Schulausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen

Murrmann

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt am 13.7.06 weg  
III. Ref. IV/V mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

\_\_\_\_\_

# Die Freien

Freie Demokraten / Freie Wähler im Nürnberger Stadtrat

#184/2006

An  
Oberbürgerm. Dr. Uli Maly  
Stadt Nürnberg, Rathaus  
Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg

Fax-Nummer: 231 36 78 (5013)

28. Juni 2006

*SchulA + ZHA*

OBERBÜRGERMEISTER		
28. JUNI 2006 / ..... Nr. ....		
IV	1 Zur Kl. 1.	3 Zur Stellungnahme
V	2 Zur V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Maly*

Zur Behandlung im Schulausschuß stellen wir folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Dreipunkteprogramm zur individuellen Förderung mit folgenden Zielsetzungen zu entwickeln:

1. Ausweitung der Betreuungsangebote zur frühkindlichen Förderung

Wir halten es für dringend notwendig, daß über die bisherigen Angebote hinaus frühzeitig Sprachstands- und Begabungsdiagnosen erstellt werden, aus denen dann individuelle Bildungs- und Erziehungspläne entwickelt werden. Dazu gehört auch die angemessene Vermehrung der Krippen- und Kindergarten- aber auch der Hort- und Ganztagsplätze an Grundschulen. Generell sind pädagogische Ziele und individueller Förderbedarf aufeinander abzustimmen. Die Verwaltung möge berichten, welche zusätzlichen Angebote - und zu welchen Kosten - nach ihrer Auffassung in Kindertagesstätten, bei der Betreuung und an den Schulen notwendig sind.

*Korrad Schlich*  
Korrad Schlich  
90428 Nürnberg, Ullrichstr. 32a  
Tel. 30 53 30, Fax 936 0964

*Utz W. Ulrich*  
Utz W. Ulrich  
90402 Nürnberg, Grenzstr. 22  
Tel. 20 614-0, Fax 20 614-20

## 2. Individuelle Förderung in Regelklassen

Die Maßnahmen des Sonderprogramms Volksschulen sind auch aus Sicht der "Freien" insbesondere auf die sog. Brennpunktschulen zu konzentrieren. Notwendig ist darüber hinaus bei diesen Schulen die individuelle Förderung (möglichst in kleineren Klassen) durch Zuordnung von Sozialpädagogen und laufende Betreuung durch Schulpsychologen. In einem zweiten Schritt mußte das Programm auf weiterführende Schulen ausgeweitet werden, und zwar unter Einbeziehung des Konzepts "Übergänge" des Schulreferats. Wichtig ist uns dabei auch die eigenständige Förderung der Hochbegabten, wie das ein auf Antrag der "Freien" erstelltes Konzept des Schulreferats vom 16.1.2004 vorsieht. Die Verwaltung wird aufgefordert, dazu ein Gesamtkonzept vorzulegen.

## 3. Sicherstellung der personellen Ressourcen

Die notwendige Intensivierung der individuellen Förderung wird nicht ohne die Einstellung zusätzlicher Erzieherinnen, Sozialpädagogen, Schulpsychologen und Lehrkräfte zu leisten sein. Die Verwaltung wird aufgefordert, die dafür notwendigen Mittel durch Umschichtungen im Schul- und Sozialetat zu gewinnen, erforderlichenfalls zusätzliche Mittel zu den Haushaltsberatungen anzumelden.

### Begründung:

Es ist allgemeiner Konsens, dass zur Herstellung von Chancengleichheit und zur Ausschöpfung des Begabungspotenzials die individuelle Förderung in allen Altersstufen ausgebaut werden muß. Wegen der Zunahme von Entwicklungsstörungen ist auch hier eine professionelle Betreuung unverzichtbar, andernfalls drohen gesellschaftliche Konflikte bei fehlenden Zukunftsperspektiven, die den Einsatz weit größerer finanzieller Mittel notwendig machen als die hier beantragte Ausweitung der Betreuungsangebote. Die typischen

Defizite (mangelhafte Förderung von Begabungen, von Leistungsschwächeren und Migrantenkindern, zu wenige Abiturienten und Realschüler, aber zu viele Hauptschulabgänger ohne Abschluß) sind allgemein bekannt. Die erst kürzlich auf Antrag der "Freien" durch die Verwaltung für die städtischen Realschulen und Gymnasien vorgelegten hohen Zahlen über das Nichterreichen des Klassenziels unterstrichen dies. Nach unserer Überzeugung benötigen die städtischen Schulen eine Erhöhung des pädagogischen Personals (Lehrkräfte, Sozialpädagogen, Schulpsychologen) um je mindestens 5 Prozent. Eine entsprechende personelle Aufstockung ist auch an den Kindertagesstätten erforderlich.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

C:\WS7\FREI\ANFRÜH\F0.266

Konrad Schuh  
90427 Nürnberg Untere Dorfstr. 32a  
Tel. 30 53 30, Fax 936 0964

Utz W. Ulrich  
90402 Nürnberg Lorenzerstr. 22  
Tel. 20 614-0, Fax 20 614-20

Stadtratsgruppe "Die Freien" 90403 Nürnberg, Fünferplatz 2, Zimmer 64, Tel 231 7140/50